

General-Anzeiger

Ercheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
tag und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für Abholer 1 Mt., durch
Post in Remberg 1.10 Mt., in Remden,
Raua und den Postbüchern 1.15 Mt. und
durch die Post 1.24 Mt.

Telephon Nr. 8.

Für die Redaktion verantwortlich: Ernst Koeller-Remberg. Druck und Verlag von Ernst Koeller, Remberg.

Inserate
kosten die fünfgehaltene Korrespondenz
oder deren Raum 10 Pf.
Als Beilage
erscheint das wöchentliche achtheilige
Unterhaltungsblatt „Freizeitige“.
Eingeliegt Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 136.

Remberg, Dienstag den 17. November

1903.

Des Vortages wegen erscheint die
nächste Nummer unseres Blattes erst Donner-
stag mittag.

Locales und Provinziales

Remberg, den 16. November.

Zur Stadtvorstandsversammlung
am vorigen Sonnabend wurde zunächst
der wiedergewählte Senator Herr Gottfried
Krausmann in sein Amt und zwar durch
Herrn Bürgermeister Schumann durch Hand-
schlag auf weitere 6 Jahre verpflichtet, nach-
dem die Wahl durch den Regierungspräsidenten
bestätigt war. Er war zum erstenmal am
7. November 1897 gewählt worden. — In die
Tagesordnung eingetreten, nahm Kollegium
zunächst den Bericht über die Kasseneffizienz-
verhandlung der Oktober entgegen, wobei nichts
zu erinnern war. Und dann den Bericht über
die Fleischbeschau. Bei dieser Gelegenheit
kommt zur Sprache, daß Herr Theodor Doege,
der sich jüngst hier niederteil, zwar bereits
verheiratet ist, aber die städtische Fleischbeschau
ihm noch nicht übergeben ist. Die Beiträge
aus letzterer betragen pro Jahr immerhin 1500
Mark pro Jahr. Es wird die Frage aufge-
worfen, ob zur Fleischbeschau jemals etwas
feinens der Stadt zugunsten sei, was vom
Herrn Bürgermeister Schumann als ziemlich
sicher für den Fall angenommen wird, daß die
Stadt eine Freibank errichten müsse. Ein pas-
sant wird mitgeteilt, daß die Entlagen bei der
jüngstigen Spargasse die erste Million über-
schritten haben. — Als bei der diesjährigen
Stadtvorstandsversammlung wie üblich geklärt
werden sollte, welche hieraus, daß der Ein-
schlag am Rathausstrüchchen faul sei; es
machte sich eine sofortige Reparatur nötig, die
durch Herrn Daddicker Viehner ausgeführt
wurde, wofür um nachträgliche Bewilligung
erhielt wird. Dasselbe wird erteilt. — Zur
Prüfung der Spargassenrechnung werden
die Herren Schulze, Hante und Gierner
aus dem Kollegium gewählt. — Auf dem
Haupt Marktplatz 7 steht eine städtische
Hypothek von M. 900. — zu 4 1/2 % ver-
zinst. Das Geschäft des Besitzers um Herab-
setzung des Zinsfußes wird mit der Maßgabe
genehmigt, daß vom 27. Nov. 1903 ab die
Hypothek zu 4 Prozent belassen wird. —
Schließlich genehmigt Kollegium die Über-
tragung der Pacht der Parzelle 117 in den
Unteroffizier in Größe von 50 a 6 qm von
Herrn Benjomin Franz Weber auf Herrn
Landwirt Richard Ballmann. — Ueber die Ver-
teilung des Simon-Jäger Agats, welche ur-
sprünglich auf der Tagesordnung der öffent-
lichen Sitzung stand, wird in geschlossener
Sitzung beschlossen.

Die Ausbeute bei der Müllerei.
In der letzten Sitzung des Naturwissenschaftlichen
Vereins für Sachsen und Thüringen hielt Herr
Professor Dr. Baumann an der Hand einer
nach seinen Angaben angefertigten Tabelle
einen Vortrag über die Ausbeute bei der
Müllerei. Die Körner werden durch einen
Aufsitzer zunächst vom Schmutz befreit. Der
Verlust hierbei beträgt 0,35 Prozent. Darauf
wird der Mehl und Unkraut samen entfernt
(3 Prozent). Nun werden den Körnern in dem
Speigere die Spizeln und Reime genommen.
Letztere liefern die Spizeln in Höhe von 6
Prozent. Jetzt erst können die Körner ge-
mahlen werden und geben 36 Prozent Mehl
1. Klasse, 15 Prozent Mehl 2. Klasse, 7
Prozent Mehl 3. Klasse und 3 Prozent Mehl
4. Klasse, außerdem noch 3 Prozent Gerst.
Für die menschliche Ernährung können also
65 Prozent nutzbar gemacht werden, 31,25
Prozent sind Abfall und 3,75 Prozent gehen
durch Verunreinigungen verloren. Diese Angaben
beziehen sich auf die Hochmüllerei, die Flach-
müllerei liefert zwar mehr Ausbeute, ihre Pro-
dukte aber stehen denen der Hochmüllerei an
Reinheit nach. Ueberhaupt lassen sich die
beiden Vorkörnungen, 1. möglichst viel und 2.
reines, weisses Mehl zu liefern, nicht gleich-
zeitig von der Müllerei erfüllen. Denn wird
um möglichst viel Ausbeute gesehen, so muß
der unter der Schale des Kornes liegende

Mehle mit vermahlen werden, und dieser facht
das Mehl gelblich. Allerdings ist das letztere
Mehl nachher, da es ja das stichtoffreiche
Gewebe enthält. Verunreinigung des Mehls
durch unvernünftige Unkraut samen können
heutzutage auf demselben Wege, vor allem
aber durch das Mikrotop nachgewiesen werden.
— Im Anschluß an den Vortrag legte Redner
noch eine Sammlung von Unkraut samen und
eine Technologie von Hofrat Pappo aus dem
Jahre 1830 vor.

Besserstellung der Unteroffiziere.
Im diesjährigen Militärat t liegen laut „Milit.
Zig.“ auch Forderungen zur Besserstellung
der Unteroffiziere erscheinen, da die Gelde-
bezüge der letzteren nicht mehr den gesteigerten
Ansprüchen der Lebenshaltung entsprechen,
andereise aber auch eine rückgängige Be-
wegung in der Zahl und Güte der Unter-
offiziere droht, wenn man sie nicht bald ent-
gegennimmt. Die Notwendigkeit eines brauch-
baren Unteroffizierkorps wird um so klarer,
wenn man berücksichtigt, daß bei der deutschen
Infanterie gegenwärtig eine bedeutende An-
zahl Leutnants am Sollbestande fehlt und ihre
Stellen durch Unteroffiziere versehen werden
müssen.

**Eine Unterkempelung ist keine
Unteroffizier.** Ein Gastwirt in Frankfurt hatte
gegen ein Schöffengerichtsurteil, das ihn wegen
Uebertretung mit 10 Mark Geldstrafe belegt
hatte, schriftlich Berufung bei der Strafkammer
eingeleitet. Das Schriftstück unterzeichnete er
jedoch nicht mit seinem Namen, sondern ver-
sprach sich dem Gerichtshof, daß der allerdings
auch den Namen des Angeklagten trug die
Kammer des Landgerichts Frankfurt, vor der
die Sache zur Verhandlung kam, war nach
dem „Hamburger Fremdenblatt“ der Ansicht,
daß eine Unterkempelung keine Unteroffizier
ist, daß also eine derartige Unterzeichnung un-
zulässig sei. Ohne daher auf die Sache selbst
eingzugeben, verwarf das Gericht aus diesem
formalen Grund die Berufung.

Recht. 14. November. Auch hier war
die Verteilung an der Wahl äußerst schwach.
In beiden Urwahlbezirken waren nur 35
Wähler erschienen.

Schneideberg. 12. Nov. Herr Gerichts-
vollzieher Groh wird am 1. Januar an das
Ansegerien in Osterburg bei Sendal versetzt.

Torgau. 12. Nov. Ein grauenerregender
Anblick bot sich einigen Herren dar, welche
auf Klüßdener Für den Waldweg nachgingen.
Einer der Jäger erblickte in der Nähe der
Torgau-Lepziger Straße in einer Aikern-
schomung an einem Baume eine menschen-
leiche. Der Körper war bereits geradezu zur
Mumie verrotten. Die Persönlichkeit des
Selbstmörders, um einen solchen handelt es
sich zweifellos, konnte bis jetzt noch nicht
festgestellt werden, da jedweder Anhaltspunkt
hierfür mangelt. Die Verbringung erfolgte in
Küßchen. Vielleicht tragen diese Zeiten zur
Aufklärung des mysteriösen Falles bei.

Jahna. 13. Nov. Ein tägliches Bild
hat die gefeierte Landtagswahl; von 365
eingetragenen Wählern übten nur 34 die
Wahlrecht aus.

Bretzin. 12. Nov. [Einbandsbibliothek
im Buchhaus.] In der Nacht vom Sonn-
abend zum Sonntag wurde in der Anstalts-
kirche in Lichterburg ein frecher Einbruchs-
diebstahl verübt, wobei den Dieben sämtliche,
zum Teil recht kostbare silberne Kirchzugehö-
rheiten und Schmuckgegenstände in die Hände
fielen. Die Verbrecher müssen die Verfalls-
strafe genau getraut haben und sind jedenfalls
chemische Juchtschüler. Sie hatten sich aus
Hinterzie von einem Neubau eine Leiter ge-
kauft und sind dann von hinten her durch
ein Fenster eingedrungen. Sie haben so ge-
schick gearbeitet, daß nicht einmal der Posten
an der Kirche etwas gemerkt hat.

Defau. 13. Nov. Einen großen Krebs-
schaden des Bauereis Garmitzgebietes er-
schloß der Jahresbericht der Schulzpf.-Bau-
rei in folgenden: „Hatten wir schon in

für
Remberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.

unsern letzten beiden Jahresberichten Veran-
lassung, auf die behauerliche Ausdehnung hin-
zuweisen, die das Kreditwesen innerhalb des
Braungebirges an sich genommen hat, so setzen wir uns
heute zu der Feststellung geworben, daß sich eine
bestimmte Form desselben, die Darlehnsge-
währung, allmählich geradezu zu einem Uebel-
stand für die Kreisläufe zu entwickeln beginnt.
Nicht nur, daß die langfristigen Darlehen sich
bei der Räte um Gewährung vom Teil her
bedeutend vermindert haben, sondern auch
in einer beinahe noch größeren Zeit der Fälle
wird überhaupt die Eingehung neuer neuen
Geschäftsverbindungen von dem wichtigsten
Mittelstück langfristigen Darlehensvertrages
abhängig gemacht. Einot erheblicher Teil der
von uns abgeleiteten Darlehensgeschäfte ist
wie wir feststellen können, nach der Ableitung durch
uns seitens unserer Konfirrenz entzogen
worden. Seiten unserer Grundbesitzer haben
wir auch im letzten Jahre um bestritt, dieser
unwirtschaftlichen Art der Geschäftsführung uns
nach Möglichkeit zu verweigern, wie haben es
aber trotzdem nicht vermeiden können, daß der
Gesamtertrag unserer überhaupt assistierenden
Forderungen an die Kundschait bis zum
Schlusse des Berichtsjahres auf 1.273.678,91
Mark gegen das Vorjahr um 345.977,97
Mark gestiegen ist.

Defau. 13. Nov. Ueber die Höhe in den
Kirchen für kirchlich der nordöstliche Bürger-
verein diskutiert und beschlossen, beim Her-
zoglichen Konsistorium vorzulegen zu werden, die
Einrichtung bezahlter Kirchenplätze abzusprechen.
Das „Arch. Gemeindeblatt“ schreibt hierzu:
„Das Thema ist kein neues, auch in Defau in
Kirchenvereinen viel diskutiert worden. Nur
geht die Abfassung nicht so schnell, da hier
sich nicht ohne weiteres erledigen läßt. Wünschens-
wert ist die Abschaffung gewiß, und wir denken
auch, daß keine neue Kirche Defaus besäße
Sünde hat. Abgeschlossen hat sie, sowohl es ging,
die Geregengemeinde. Hauptsächlich sind auch
die anderen Gemeinden willig. Die dem Geist der
Kirche unvereinbar sind. Sie alle allmählich
gehen zu lassen und jedenfalls eingegangene
Schulden nicht neu zu veranlassen.“

Weißenfels. Der Verein Weißenfelder
Schul- und Schiffs-Fabrikanten hat sich mit
der festgesetzten Bereinigung der für die Schuh-
produktion benötigten Materialien beschäftigt
und erkannte die augenblickliche Lage hinsichtlich
der Preise für gänzlich unhalterbar an, da
für die Schuhfabriken nur Verluste bringen
können. Es wurde beschlossen, die Preise für
die fertigen Fabrikate, hauptsächlich aber für
Kloster Artikel entsprechend zu erhöhen. Beson-
ders für das Schuhgeschäft wird eine
starke Preissteigerung für notwendig erachtet,
da zu dieser Zeit alle Abfälle in Roh-
materialien nicht mehr bestehen dürfen, viel-
mehr überall die bedeutenden Preissteigerungen
sämmtlicher Materialien und Zutaten benötigt
werden müssen. Schöne Ansichten!

Grütz. 13. Nov. Ein entsetzlicher Vorfal-
ereignete sich heute auf dem Grundstücke des
Restaurants zum „Steinberg“ in der Al-
tenhagenstraße. Die 20 Jahre alte Schwägerin
des Restaurants-Eigentümers Voigt, Marie
Weidmann, über welche ein Mord aus-
gesprochen worden war, äußerte, sich das Leben
nehmen zu wollen. In der dritten Nachmittags-
stunde sprang dann das Mädchen aus dem
Fenster des zweiten Stockwerkes auf den Hof.
Zunächst schlug die Unglückliche auf ein Dach
auf, stürzte dann ab und blieb mit zerstückel-
tem Kopf blutüberströmt liegen. Die Be-
wunderswerte, an deren Aufkommen gewirkt
wird, wurde nach dem städtischen Krankenhaus
geführt.

Dorfstadt. 13. Nov. Der Wörder des
Handelmanns Vast wird nun verabschiedet,
vor 5 bis 6 Jahren ein Wort an einem
Wörter aus dem Dreieckselungen begannen
zu haben. Das Mädchen führte etwa 800
Mark bare Geld bei sich und war vom Ge-
richt an dem Mordtage als großjährig erklärt
worden. Nach fast einem halben Jahre wurde
damals die Leiche der Ermordeten im Walde

aufgefunden. Damals lenkte sich der Verdacht
auf eine Person, deren Unschuld sich nachher
herausstellte. Derselben Verdacht aus einer
wenig bemittelten Familie kam, hatte er seit
der Zeit dieses Mordes sich stets Gehd. Die
Untersuchung wird fortgesetzt auch in dieser
Sache arbeitet schaffen. Bei der gerichtlichen
Leichenschau des Handmanns Vast war auch
der Wörder Verdacht zugehen. Obwohl der
Tote als der Wörder wurden identifiziert.
Verdacht legte nochmals ein offenes Geheimnis
ab, den Wörder Vast vorläufig erklagen
und dessen Leiche unter dem Dämonen
vergraben zu haben. Dem weiteren Schick-
salle des Wörbers entsprechend fand man in
einer im Keller verfertigten Blechbüchse nach
980 Mk in Gold von dem genannten Gehe.
Vorher wurden bei der Obduktion der Leiche
in der Postkammer des Ermordeten 550 Mk in
Papiergeld gefunden. Nach der Leichenschau
wurde der Wörder nach Göttingen in das
Landgerichtsgängnis zurückgeführt. Auf dem
Waldhof Vorhagen bekam er einen Todtschlag
anfall und sprengte das Schloß. Eine
herzergreifende Szene bildete der Abschied
des Wörbers von seiner Frau, die von der grun-
genen Tat nicht das geringste gewußt haben
soll, von seiner Schwiegermutter und seinen
Kindern. Bei der Verurteilung des Vast waren
etwa 2000 Menschen zugegen. Der Ermordete
war 30 Jahre alt; um ihn trauern die Witwe
und vier kleine Kinder. Der Wörder Vast
hatte 33 Jahre alt und hat eine in ge-
wöhnlichen Umständen befindliche Frau und eben-
falls vier Kinder. Der Prozeß dürfte wahr-
scheinlich erst im Februar das Sommergericht
beschließen. Nach Lage der Sache unterliegt es
keinem Zweifel, daß über den Wörder das
Todesurteil gesprochen wird.

Nordhausen. 12. Nov. Die hiesige
Strafkammer verhandelte in ihrer gefei-
gung gegen den kühnen in Mitrungen, jetzt
in Berga wohnhaften Bäckereimeister Wilhelm
Kuchler und dessen Ehefrau, die wegen Mörder-
verleumdung angeklagt waren. Sie haben ihre
12jährige Tochter, Schwester, auf dem
Wandboden in einer unter dem Dach befind-
lichen kleinen dunklen Kammer längere Zeit
untergebracht, ohne ihr eine ordentliche Er-
nährung und genügende Kleidung zu geben. Bei
der Auffindung des Kindes war dieses zum
Tode abgemagert, die Hände waren erfroren
und am Körper bestanden sich mehrere eiternde
Stellen. Die Angeklagten wurden ihrer ge-
naue Handlung durch die Gutachten, daß sie
sich angaben, das Kind ist überaus unheimlich
gemacht. Aus mehreren gefälligen Zeug-
nissen, welche die Eltern geben wollten, wurde
geklagt werden, daß sie sich des Kindes,
da sie nicht leben konnten, haben entsagen
müssen. Die gefälligen, gramlosen Roben-
entern wurden zu je 8 Monaten Gefängnis
verurteilt. Das Kind ist jetzt in ordentliche
Pflege und völlig wieder hergestellt.

Freiburg a. N. 12. November. Wenn
Raben an den Tischen herumflattern, so
erregt das höchstens die Aufmerksamkeit der
Jugend. Wenn dies aber ein Hund tut, so
ist es etwas Außerordentliches. Ein solcher
und zwar nicht derselben Künstler besitzt
Herr Meier A. hier. Das Tier kriecht zu
einem Dackelfreier des W.ischen Wohnhauses
heran. Letzter das ziemlich hohe Hengst-
mann, legt sich auf den Fuß und legt den
Treiben auf dem Markte zu. Nach einiger
Zeit leht es auf demselben Wege in seine
„Behausung“ zurück.

Wiederitz. 12. Nov. Spielende Kinder
finden in der Werkstatt des Tischlereis-
ters N. in dessen Anwesenheit auf der Hobelbank
ein Leichnam. Der achtjährige Knabe Grotzke
nahm das Gewehr, steckte ein a Holzpflöck
in den Lauf und hielt es gegen sein vor ihm
an der Erde liegendes Schwelmer. Biologisch
traute der Schütz und die volle Schrotladung
mit dem Holzpflöck ging dem Kinde in das
Gesicht. Der Tod des armen Kindes trat
nach wenigen Minuten ein.

Überfall auf einen Marine-Posten. Der Hafen vor der im neuen Marin- zu Wilhelmshafen liegenden 4. Torpedoboots-Flottille wurde in einer der letzten Nächte gegen 2 Uhr plötzlich angegriffen. 63 Kisten mit einem Kisten mit gelbem Pulver, auf dem Zettel, dieser patente den ihm nachgehenden Meerestrich durch einen kräftigen Schuss auf den erhabenen Arm des Angreifers, so daß das dortige Meeresschiff aus der Hand fiel. Der Angreifer ergriff eilig die Flucht. Die sofort durch Mannschaften der Flottille vorgenommene Verfolgung blieb erfolglos, doch brachte es vielfach durch die zurückgelassenen Gegenstände gelingen, den Angreifer zu ermitteln und zur Strafe zu ziehen.

Eine Belohnung von 300 M. ist laut Anschlag im Braunschweiger Polizeigebäude auf die Wiederherbeibringung eines „gelehrten“ Katers von dessen Besitzer ausgesetzt worden; der wertvolle Kater ist, wie die Braunschweiger Landeszeitung, mittelst, auf einem Bahntouristen dreifacher Tiere aus dem Wagen entpörrten oder geflohen worden.

Das kommt davon. Ein Arbeiter in Nöthen in der Markt kam im Freitag-Nacht von einer schweren Mißthatschuldung heim, wurde aber von seiner gefahrenen Ehehälfte nicht in die Wohnung hineingelassen. So suchte er sich einen Unterkommen für die Nacht in einem leeren Möbeltransportwagen. In diesen kroch er hinein und verschob alsbald in einen tiefen Schlaf. Am andern Morgen kam der Eigentümer des Wagens und verlor ihn. Als am Dienstag-Morgen der Wagen zum Zwecke eines Möbeltransportes in Gebrauch genommen werden sollte und geöffnet wurde, kam der völlig ermüdete und halb vermachte Arbeiter aus demselben herausgetreten. Da der Wagen an einem abgelegenen Orte stand, waren die Lebenszeichen des Eingekerkerten nicht bemerkt worden.

Auf dem Feinsien Saß übermann nachts ein Dampfer mit vor Unter liegendes Boot, das kein Licht bei sich führte. Die drei Bootsführer lagen im tiefsten Schlafe; ein Mann ist ertrunken.

Dar-es-Salaam Bier. Während bisher in Dar-es-Salaam nur Weißbier und Porter gebraut wurden, wird die neu errichtete Dampfbrauerei von Wilhelm Schulz aus Bier nach bayrischer Art herstellen. Die neue Anlage ist recht geräumig eingerichtet. Zum Betriebe der Kelterführung ist eine Gismaschine (Linde) vorhanden. Diese Maschine stellt die Selter und erzeugt nebenbei noch strahlendes.

Revolventat. Im Hofamt Land-Gebiet gab der wegen Unregelmäßigkeiten vom Amte suspendierte Hilfsbeamte Kow auf den Hofvorstand Mitterhammer, sowie auf den Beamten Guttman mehrere Revolverschläge ab und schloß sich nach dem Schusse in den Hof. Mitterhammer ist in Folge der Verletzung der Attentäter ist schwer verletzt.

Vom Turm gestürzt. In Novgor unternahm es Ludovic Golia, der Hauptmann der Stadtgarde, auf die Spitze des Turmes auf der Piazza Castello zu klettern, der 197 Fuß hoch ist; er wollte ein schweres Eisenkreuz aufsetzen, das herabzufallen drohte. Es gelang ihm die Spitze des Turmes zu erreichen; nachdem er das Kreuz durchgesetzt und es herabgelassen hatte, schickte er sich an, durch das Innere des Turmes herabzusteigen. Dabei trat er aber fehl und fiel mit einem schmerzhaften Schrei aus einer Höhe von 97 Fuß auf die Erde. Sein Kopf war völlig zerquetscht. Der Sturz fand in Gegenwart einer von Entsetzen erstarren Menge statt.

Automobilwagenführer. Der Chauffeur Signet hatte am 15. Oktober auf dem Wege zwischen Naum und Wittich den auf dem Wege davor kommenden Industriellen Laurent-Jacart mit seinem Automobil überfahren und getödtet. Seit diesem Tage wurde Signet schmerzlich, immer glaubte er die vermisste Leiche des Verunglückten vor sich zu sehen. Jetzt ist der Mann an seinen Gewissensqualen gestorben.

Durch einen Brand. der in der Nacht zum Mittwoch in dem Hofgarten des zwischen

Heiterburg und Mostau verkehrenden Postzuges stattfand und durch Selbstentzündung des Inhalts einiger aus dem Auslande flammender Sendungen entstanden sein soll, wurden nach Angabe der Oberverwaltung der russischen Posten und Telegraphen vernichtet: 437 internationale Pakete, 11 Säcke, darunter zwei mit Zeilungen und 9 mit Korrespondenzen, 3 Ballen mit Paketen, 1 Ballen mit Zeilungen und außerdem 13 Posttaschen, deren Inhalt, Wertpapiere und Kreditbills, zum größten Teil unversehrt blieb; vom Feuer beschädigt wurden 50 Posttaschen, der Inhalt derselben blieb aber unversehrt, 52 Posttaschen und 28 Säcke wurden brennhaft.

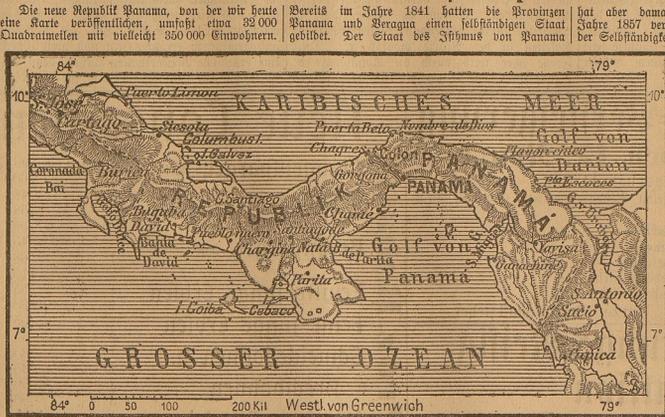
Politik im Theater. Aus Konstanz wird gemeldet: Am Montag verfuhr während der

durch welches der dortige Erste Bürgermeister Fetsch von Bergheim im Amte zu zwei Monat Gefängnis verurteilt worden war. Das Reichsgericht vernichtete die Säde nur nachmaligen Verhandlung an das Landgericht Weimar.

Wemingen. Vor dem hiesigen Landgericht fand der Bürgermeier Ehre von Waldleben bei Adenhausen, um sich wegen Verschönerung zu verantworten. Er hat bei der Verhandlung für eine abwesende Wähler die Wahl einfach selber vorgenommen und zwar in der Weise, daß er je einen Scheinwahlzettel für seinen Kandidaten in die verschiedenen Kasten steckte und jedes in die Urne legte. Die Stimmen wurden beim Wählergeheimnis ausgezählt. Die beiden, für die er wählte, gaben ihm wohl die Gedächtnis dazu, der Wähler aber mit dem Bemerkung, es sei ihm gleich, wenn er für ihn wählte. Ehre entschuldigte sich damit, daß

und er kam in das Operationszimmer herunter, wo die Ärzte die Gefühlsstimmung errieten. Eine herabwürdige Schwierigkeit bestand bei der Anwendung von unempfindlich machenden Mitteln, denn eine der eigentümlichen Folgen der Schlafkrankheit ist, daß sie die Wirkung der Narkose neutralisiert, so daß dem Kranken Neger die mehr als doppelte Menge Schlafmittel einbringen muß, als für einen gewöhnlichen Patienten erforderlich ist, war die Körperstille noch so empfindlich, daß er sich krümmte und sich in der lebhaftesten Weise zum Wiberhand legte; drei Affistenten mußten ihn an Armen und Beinen halten. Dr. Burg behandelte Anfangs mit Karbolsäure, die von Dr. Thompson bei Befallenen empfohlen wird.

Karte der neuen Republik Panama.



Die neue Republik Panama, von der wir heute die Karte veröffentlichten, umfaßt eine 32 000 Quadratmeilen weitläufige 350 000 Einwohner.

Wesert im Jahre 1841 hatten die Provinzen Panama und Veragua einen selbständigen Staat gebildet. Der Staat des Isthmus von Panama

hat aber damals nicht lange bestanden. Im Jahre 1857 verlor sich Panama abermals mit der Selbständigkeit, verlor sie aber im Jahre 1881 wieder. Seit dürfte allerdings die Selbstständigkeit von größerer Dauer sein, da sich Nordamerika für dieses Land sehr interessiert. Das Panama bereiten ist, isters- in im Wettbewerb einer überaus große Bedeutung zu erlangen, ist des öfteren dargelegt worden. Aber Panama ist auch sonst ein Land, das zu bestigen begünstigt erscheinen muß. Es hat große geologische Schätze, die Goldminen von Cerro in der Provinz Veragua, die in den Wäldern werden ungeheure Mengen Kaustikum gewonnen. Die Bevölkerung ist sehr wenig arbeitend. Die Kultur- ausgaben, die hier zu leisten sind, werden daher fast ausschließlich von dem neuen Staat selbst ausgeführt werden, sondern werden fast ausschließlich von dem Nordamerika vorbehalten bleiben.

Vorfellung im Theater zahlreiche Studenten durch Rufe und Zeichen von Proklamationen in den Zuschauerraum einen Aufruhr zu betreiben. Die Polizei verhaftete mehr als 150 Studenten; das an dem Eingang zum Theater verarmelte Boot wurde von solchen aus dem Theatergebiere, wobei einige Verwunden verletzt wurden.

Eine neue religiöse Sekte macht sich in Connals in Staats Oregon bemerkt, deren Angehörige sich selbst als „Gottes Geistes“ bezeichnen, während Sünden und Sphäre die heiligen Wälder nennen, weil sie sich während ihres „Gottesdiensts“ im Barozismus des Wahnsinns auf dem Boden wälzen. Zwei der höchsten Priester der Sekte standen neulich vor dem County-Richter unter der Anschuldigung, dem Richter zu versetzen zu sein, doch sah der Richter davon ab, ihnen der Versuch anzugestehen und ihre Abweisung an eine Irrenanstalt anzuordnen. Die „heiligen Wälder“ behaupten, mit dem Anschlägen in befähigter Verbindung zu sein und vom heiligen Wälder zu bekommen, was sie vernichten und was sie beschützen lassen sollen. Hunde, Katzen, Mädel, Feigheit, Mordanschläge und manche andere Verbrechen von Wert sind bereits den heiligen Flammen überantwortet worden. In der Nähe der heiligen Wohnung haben die Fanatiker das höchste Totlocher aufgerissen und zusammen mit Blumen, Sträußen und ausgegebenen Obliskenen verbrannt.

Das gelbe Fieber ist in Texas ausgebrochen. Es sind bisher 733 Erkrankte gemeldet worden, von denen 70 mit dem Tode endeten. Die größte Zahl von Erkrankten wird aus Laredo gemeldet.

Gerichtshalle.

Leipzig. Das Reichsgericht hat am Donnerstag das Urteil des Landgerichts Eisenach aufgehoben,

er in Unvollständigkeit und Dummheit gezeigelt habe. Der Staatsanwalt beantragte 1 Woche Gefängnis. Das Urteil lautete auf 10 Tage Gefängnis.

Untersuchungen über die Schlafkrankheit.

b. Aus Paris wird berichtet: In Paris werden zuerst drei Neger vom Kongo behandelt, die an der schrecklichen Schlafkrankheit litten. Der erste war ein Neger, der in dem „Hospital des Dames Françoises“ in Nantes untergebracht wurde, ist ein kräftiger junger Burde im Alter von etwa 25 Jahren. Seine Haut ist dunkel-schokoladenbraun, aber seine unteren Gliedmaßen haben eine merkwürdig vergraute Farbe. Er behauptet sich im ersten Stadium der Krankheit; sein Hals kann, wie der behandelnde Arzt Dr. Brug erklärt, als einer beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leidet wenig und schläft nur zu gut. Am andern Ende des Krankenlaufs liegt ein anderer Neger aus Accra an der Goldküste, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. Als wir eintrafen, berichtet ein Korrespondent, der die Kranke als einen beständig werden, der durch

Provinzieller.

Leopoldshall. 13. Nov. Vom Ballaal in den Tod. Ein belagertes Gesicht hat die hier wohnhafte Familie des Bergmanns Karl Adam betroffen. Die 15jährige Tochter Rosa, welche tags zuvor erst von einer hochzeitlichen in Mordor zurückgekehrt war und sich dort leicht erkältet hatte, entsprach trotzdem einer Einladung zu einem Vergnügen des Männergesangsvereins am gestrigen Abend. Auf dem kurzen Wege dahin mag sie sich des Regens wegen frei beelt haben, denn als sie in den Vorraum des Ballaales eintrat und dort die Garderobe ablegen wollte, brach sie plötzlich zusammen und starb einige Minuten später an den Folgen eines Herzschlages, der sie betroffen hatte. Ein schnell herbeigeholter Arzt vermochte nur noch den Tod festzustellen.

Fütterboq. Ein tauziger Unglücksfall hat sich im benachbarten Hohengörsdorf ereignet. Als am Sonnabend der Fühner Schulte sein Vieh fütterte, wurde er von seinem Bullen angegriffen und furchtbar verletzt. Die Ver-

legungen waren so furchtbar schwer, daß er gestern im Johanner-Krankenhaus daran gestorben ist.

Berlin. Nach dem, was bisher über die Ergebnisse der elektrischen Schnellbahnfahrten bekannt geworden ist, könnte man annehmen, daß wir unmittelbar vor einer Ära des Schnellbahnverkehrs stünden. Von gut unterrichteter Seite wird darauf aufmerksam gemacht, daß das keineswegs der Fall ist. Das einzige positive Ergebnis, das die Fahrten bisher gezeigt haben, ist die Gewißheit, daß unser bisheriges Oberbauystem zum mindesten für Fahrten von mehr als 150 bis 160 km Fahr- geschwindigkeit nicht entfernt ausreicht. Und auch der Unterbau läßt zu wünschen übrig. Daß Geschwindigkeiten von 200 km und mehr an sich zu erzielen sind, darüber hat ein Zweifel nie bestanden. Worauf es ankommt, war, zu ermitteln, ob die Anwendung solcher Geschwindigkeiten in der Praxis möglich sei. Diese Frage aber wird durch die Abkündigung des Bahndirektors, wie sie jetzt praktisch nachgewiesen

ist, zum mindesten in dem Augenblick im negativen Sinne entschieden. Gegen die Ständig- keit dieser Entscheidung könnte einwenden werden, daß man ja besonders und besonders starke Dämme für den Schnellbahnverkehr schaffen kann. Darauf ist zu erwidern, ob die Einrichtung von Schnellbahnen ohne den Bau von neuen Bahnhäusern nicht zu denken ist. Denn der Schnellbahnverkehr duldet keine anderen Bahnhöfe neben sich. Ob für zwei Jahre man nur darüber sein, ob für den Betrieb im ganzen die Voraussetzungen ohne Anwendung phantastischer Mittel zu schaffen sein würden. Zu diesen Voraus- setzungen gehören aber nicht nur besondere, sondern namentlich auch geeignete Bahnhöfe. Diese müßten nicht nach Art der bisherigen im wesentlichen durch Aufschüttungen, Bohlen- lager und Kies geschaffen werden, sie würden vielmehr durchweg massiv, also aus Backstein und Cement zu errichten sein und noch zudem eine erhebliche Breite erhalten müssen, denn das Gleise für die Einfahrt und das für die Rück-

fahrt müßten im Interesse der Betriebs sicherheit mindestens 10 Meter Entfernung voneinander haben. Ein derartiger Bau in der Breite einer ansehnlichen Straße würde 3/4 schon für die Strecke Berlin-Hamburg so enorme Summen erfordern, daß an eine Herstellung wohl auf recht lange Zeit hinaus kaum zu denken ist. Zu halbwegs rentabel zu machen, müßten ca. 60.000 Personen täglich befördert werden. Daß die Erzielung eines solchen Austausch von Reisenden selbst im Verkehr zwischen den größten deutschen Städten nicht annähernd zu erwarten ist, liegt auf der Hand. Zu erwähnen ist, daß, wenn auch die bisherigen Ergebnisse der Versuchs- fahrten zur praktischen Einführung von Schnell- bahnen kaum ermutigen, die Fahrten selbst theoretisch und wissenschaftlich immerhin manches Interessante ergeben haben. Von besonderem Werte sind die Beobachtungen, die über die Wirkung des Luftwiderstands bei Geleghenheit solcher Fahrten angeestellt werden konnten.

Freiwillige=Versteigerung
Dienstag den 17. Nov. c.

vormittags von 11 Uhr
an, werde ich im Pfandlokal hieselbst, Restauration zur „Goldenen Wein- traube“
187 Sack Roggenstiele
20 „ Weizenmais
6 „ Gerstenschrot
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Der Verkauf findet voraussichtlich sicher statt.
Lutze, Gerichtsvollzieher.

Durchforstungs=Reisig=
Auktion

im Stadtforst Oppin
Dienstag den 17. November c.
vormittags 10 Uhr
im Ackerer Winkel 22 Aekeln von ca. 1/2 Morgen.
Kemberg, den 10. November 1903.
Der Magistrat.

Weihnachtsbäume=Verkauf

Es sollen:
1. Am Forstrevier Burgkennitz (Station der Berlin-Anhalter Eisenbahn)
Dinstag den 1. Dezember cr., vormittags 9 Uhr
ca. 3000 Stk. Weihnachtsbäume (Kottannen)
2. im Forstrevier Köpitz bei Kemberg
Mittwoch den 2. Dezember cr. vormittags 10 Uhr
ca. 4000 Stk. Weihnachtsbäume (Kottannen)
meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.
Käufer wollen sich am 1. December im Gasthose zu Burg- kennitz, am 2. December in der Schenke zu Köpitz versammeln.
Rent- und Forstverwaltung Burgkennitz.

Holz=Auktion.

Donnerstag den 19. November c.
sollen auf Köpitzer Forstrevier
25 Kiefern-Auenenden, 8—11 m lang, 18—36 cm stark,
1 Eiche, 11 m lang, 36 cm lang,
5 eichene Stiele und
100 Kieferne, starke Langhaufen
meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft: 10 Uhr vorm. in der Schenke zu Köpitz.
Die Forstverwaltung.

Zum Schroten

von
Getreide und Futterartikeln
empfehl ich
Emanuel Irmer.

Ernst Kesse

empfehl sein großes Lager in:
Nachel und eisernen Defen - Kochröhren -
Wasserpflanzen - selbstgefertigten Denrohren
u. Ruinen, gut rosend, - Dezimalwagen u. Ge-
wichten - Waschbrettern - Streu- u. Dünger-
gabeln - Schleifsteinen - kupfernen u. eisernen
Wajachsteinen etc.

Formulare
aller Art und in jeder Größe, in einzelnen
Bogen und in Büchern gebunden, fertigt auf
Bestellung lauber an die Buchdruckerei von
Ernst Noeller.

Neue Conserven:

10 Proz. Babatz:	Stangenspargel, stark	1 Pfd.-Dose	90 Pfg.
	Bredispargel	2 "	160 "
		1 "	40 "
		2 "	58 "
		" "	98 "
		" "	45 "
	Bredispargel, stark	1 "	68 "
		2 "	115 "
	Feinste junge Erbsen	1 "	55 "
		2 "	90 "
	Feine junge Erbsen	1 "	35 "
		2 "	55 "
	Schneidebohnen u.	1 "	25 "
		2 "	35 "
	Bredbohnen	3 "	50 "
		5 "	80 "
	Leipziger Allerlei	1 "	55 "
		2 "	100 "
	ff. Pfefferlinge	2 "	75 "
		1 "	75 "
	ff. Steinpilze	2 "	130 "

Sardinen, Sardellen, Perlzwiebeln, Capern
u. Pfeffergurken.
Paul Schwarze.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Nahrungsmangel, schwer verdauliche, zu fetter oder zu satter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verhinderung** ausgegossen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, deren vor- zügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das befannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuterwein
Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und bildet den Bestandtheil des Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter- wein beiläufig Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neu- bildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Ver- wendung anderen (scharfen, Abenden, Gelandheit gerissenen Mitteln vor- zuziehen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen Verdauungs- Magenleiden um 1/2 bis 1/3 öfterer, werden oft nach einigen Mal Trinken beiläufig.

Blutreinigungsmittel und deren unangenehme Fol- gen, wie Verklebung, Kopf- schmerzen, Herzlopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutarmutungen in Leber, Niere und Fortdrängen (Schnorrhinalleiden) werden durch Kräuterwein reich und gelind beiläufig. Kräuterwein beiläufig Aderentzündung, verleiht dem Verdauungsorgan einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

Angereds, bleiches Aussehen, Blutmangel, Gut- träftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blut- bildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlich- er Appetitlosigkeit, unter verübter Abspannung und Gemüthsverfinsterung, sowie häufigen Kopfweh, schmerzlichen Rücken, liegen oft solche Kräfte darin. Kräuterwein greift der gefährlichsten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, beiläufig Ser- dation und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beiläufig und verbessert die Blutbildung, beiläufig die erzeugen Verdauung und schafft dem Kranken neue Lebenskraft. Jährliche Anerkennungen und Dankbriefe be- weisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in den Apotheken von Kemberg, Pöschel, Gräfenhainichen, Jessen, Schmiedeberg, Dranienbaum, Wörlitz, Wittenberg u. s. w., sowie in der Provinz Sachsen und ganz Deutschland in den Apotheken.
Nach versenden die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Beiläufige S. 2, 3 und meist freilich Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und frisco.
Vor Nachahmung wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich
Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Wenn Kräuterwein in feine Beiläufige Mittel: Seine Bestandtheile sind: Wa- lagawein 150 g, Weintraube 100 g, Glysterin 100 g, Wasser 200 g, Ess- essenz 150 g, Kirschkorn 300 g, Ranna 300 g, Fenchel, Anis, Pfeffer- wurzel, amers, Krautwurzel, Engianwurzel, Kalmswurzel als 10 g. Diese Bestandtheile müßte man!

2 Akterpläne

im Zielholz sind zu verkaufen
oder zu verpachten bei
Albert Dürrfeld.
Berlören
wurde eine **Pferdedecke** und eine **Peitsche** von der Molkerei bis zum Reudener Weg. Abzugeben in der Molkerei.

Frische
Konserven!

bilfig!
Prima Stangenspargel, stark, pro
Kilo 1.60 M., pro Pfd. 0.90 M.
Stangenspargel, pro Kilo 1.10 M.,
pro Pfd. 0.60 M.
Schnittspargel, stark, pro Kilo 1.10
M., pro Pfd. 0.65 M. pro 1/2
Pfd. 0.42 M.
Schnittspargel, pro Kilo 0.95 M.,
pro Pfd. 0.53 M., pro 1/2 Pfd.
0.35 M.
Junge Erbsen, prima, pr. Kilo 0.85
M., pro Pfd. 0.52 M.
Feine junge Erbsen, pro Kilo 0.55
M., pro Pfd. 0.33 M.
Schnittbohnen, pro Kilo 0.35 M.,
pro Pfd. 0.25 M.
Bredbohnen, pro Kilo 0.35 M.,
pro Pfd. 0.25 M.
Joule

ff. Sardellen u. Capern
billigt, empfiehlt
A. C. Strenich Nachf.
Nach August Duhn.

Zum Schlachten
Gewürze

in stets frisch gemahlenem Zustande
denbar billigt
E. G. Pfeil

Damenleiderstoffe
Hendensflanelle, Gardinen.

Fertige
Damen
Herren
Kinder
Garderobe
gut wasserd., sowie
Hüte u. Wägen
in großer Auswahl
empfehl ich billigt
J. G. Glaubig.

Heinrich Vick

Himmaren-Handlung
Markt 6 Kemberg, Markt 6
empfehl ich:
Holzschuhe in allen Größen



zu den billigsten Preisen.